

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 34

Rubrik: Uff Baaselbieter Dütsch gseit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Diktatur

Dem Diktator war seine Lieblingspfeife gestohlen worden. Am nächsten Morgen meldet ihm der Chef der Geheimpolizei, dass zwölf Verdächtige verhaftet worden seien.

«Nun ja», meint der Diktator, «ich habe die Pfeife in einem andern Anzug gefunden. Lassen Sie die Leute laufen.»

«Das kann ich nicht», erwidert der Chef der Geheimpolizei. «Sie haben alle gestanden.»

Unterschiede

Mutter und Tochter beim Arzt.
«Ziehen Sie sich aus», sagt er zu der Tochter.

Die Mutter: «Nein, Herr Doktor, wir sind meinetwegen gekommen.»

Der Arzt: «So – dann zeigen Sie die Zunge!»

Die Predigt

Ein Pfarrer fragte einst ein Märitfraueli: «So gueti Frau, wie hättech mini Predigt gfalla am Sonntag?»

Das Fraueli meinte gutmütig: «Jo Herr Pfarrer, euri Predigt hät mer nöd bsonders gfalla, aber i ha nochhär mini falsche Gwichtstei in Bach abe gheit!» *stg*



D Zischgeseeffe het Katrii aagjomeret, ehren Maa tüe all im Bett inne bäckle. Do sät d Katrii, seb sei doch nüd ase schlimm, ehren tües au. Druff abi ment d Zischgeseeffe: «Jo wääsch, s Bäckle gieng no, aber er het die saudomm Mode ond zöndt alewile Zöndhölzli a mim Obeschenkel ie aa.» *Sebedoni*

Giswil

Familien-Ferienort in der
Zentralschweiz
500–1350 m

Ferienwohnungen, gute Hotels.
Ferienlager für Gruppen und Vereine,
Appartements-Wohnungen auf
Mörialp (1350 m).
Sommer- und Winterbetrieb.
Wanderungen.
Camping am Sarnersee.

Verkehrsverein Giswil, Tel. 041/681760

Ober-Toggenburg

Wildhaus Unterwasser Alt. St. Johann

Man sagt, nicht mit Unrecht, das HOTEL SCHWEIZERHOF in ALT ST. JOHANN mit seinen 55 Betten und den gemütlichen Gaststuben sei eines der beliebtesten und bekanntesten Häuser in diesem herrlichen Ferien- und Wandergebiet.

Vom Wünschenswerten für einen gefreuten Aufenthalt ist vieles anzutreffen: heimelige Räume, gepflegte Küche, aufmerksame Bedienung, behagliche Atmosphäre, akzeptable Preise, ruhige Lage, Garten, Liegewiese, Fischen, Bergbahnen, Spazier- und Höhenwege.

Wir, ein Familienbesitz seit 3 Generationen, senden Ihnen gerne Prospekte mit Ferien- und Menu-Offerten.
Familie Walter Schlumpf, Tel. 074/5 11 21

Das Zitat

Aus dem, was der Mensch ist, müssen wir nicht schliessen, was er sein könnte.

Georg Chr. Lichtenberg

Uff Baaselbieter Dütsch gseit

S isch besser für mi, me luegt mii schiäff aa, will ii, «unverbesserlig», wiä-n-ii bi, alsfert mii öbbe gaar nit immer chummlige Wääg wiitergohne, ass voo-n-em z wiiche, numme wäge deim, vo de Lüte nümm schiäff aagluegt z wäärde.

Hans Häring

In nächster Nummer:

Franz Hohler:
Eine ganz neue Erfindung

Horst: Auch Vampire sind nur Menschen!

Hans Sigg: Einheimische Dissidentenpolitik

Hans Moser: Harte Währung – harte Zeiten

Nebelspalter

Impressum

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 43

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet



Verlag, Druck und Administration:
E. Löpf-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach, Telefon 071 / 41 43 41 / 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 21.–,

6 Monate Fr. 39.–, 12 Monate Fr. 68.–

Abonnementspreise Europa:

6 Monate Fr. 54.–, 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Uebersee:

6 Monate Fr. 64.–, 12 Monate Fr. 116.–

Einzelnummer Fr. 2.–

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90 - 326

Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071 / 41 43 43

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01 / 720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:
Nach Tarif 1978/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen

vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen

SCHWEIZER PAPIER